



Futuristisch: Auf einem verlinkerten Sockel wird der verglaste **Neubau für das Maritime Sicherheitszentrum** entstehen. Bislang nutzen die Mitarbeiter vor allem Büros des benachbarten Wasser- und Schiffsamtes. Das Lagezentrum See residiert zurzeit im Glasturm (Hintergrund). Simulation MGF

Küstenschützer sehen Land

Maritimes Sicherheitszentrum in Cuxhaven bekommt eigenes Gebäude – Bund investiert 21 Millionen Euro

VON HEIKE LEUSCHNER

CUXHAVEN. „Vor Sylt liegt eins. Und die ‚Hiddensee‘ hat in Warnemünde festgemacht.“ Mit wenigen Klicks erfasst Hartmut Röder auf seinem Bildschirm sämtliche 32 deutschen Zollschiffe in Nord- und Ostsee. Der Zollbeamte ist einer von elf Mitarbeitern, die sich die Frühschicht im Maritimen Sicherheitszentrum in Cuxhaven teilen. Noch schlägt das operative Herz der Küstenschützer in einer Büroetage. Jetzt baut der Bund ein neues Gebäude.

Seit 2007 vereint das nationale Maritime Sicherheitszentrum die für den Küstenschutz verantwortlichen Bundesbehörden und die fünf deutschen Küstenländer auf dem Gelände des Wasser- und Schiffsamtes (WSA) in Cuxhaven. Weil sich der geplante Einzug in das Verwaltungsgebäude der ehemaligen Reederei DFFU nicht realisieren ließ,



Bernhard Meyer, WSA-Leiter

» In dem Neubau kann das Maritime Sicherheitszentrum großräumiger agieren. Als Wasser- und Schiffsamt sind wir Hausherr und für die Gebäudeverwaltung zuständig. «

musste ein Provisorium in Cuxhaven her. Die Mitarbeiter des Wasser- und Schiffsamtes in Cuxhaven rückten zusammen und räumten eine Büroetage im gläsernen WSA-Turm frei. Wände wurden eingerissen, Leitungen für Computer, Funkanlagen und Telefone verlegt – fertig war das Großraumbüro, über dessen Eingang das Schild „Gemeinsames Lagezentrum See“ klebt.

Das Lagezentrum ist ein 24-Uhr-Wachbetrieb aller betei-

ligten Behörden und das Herzstück des Maritimen Sicherheitszentrums. Links im Großraumbüro sitzen Havariekommando und Wasser- und Schiffsamtsverwaltung, daneben die Leitstelle der Wasserschutzpolizei der Küstenländer sowie die Bundespolizei, rechts sind die Schreibtische von Zoll und Fischereischutz (Bundesanstalt für Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz).

An einer riesigen Seekarte in der Mitte des Raumes kommen die Wachhabenden jeden Tag zusammen. Pappboote markieren die Positionen der Küstenschutzschiffe, über die alle beteiligten Behörden in unterschiedlicher Anzahl verfügen. Mehrmals am Tag wird die Lage der Schiffe überprüft. Kommt es zu einer Havarie, einer Ölkatastrophe oder einer anderen Schadenslage, stimmen sich die Wachhabenden ab, welche Küstenschutzboote den kürzesten Weg zum Einsatzort haben, damit keine Kapazitäten versenkt und Kompetenzgerangel vermieden werden.

Symbolischer Spatenstich

Eine elektronische Großbildleinwand sucht man im Gemeinsamen Lagezentrum See bislang vergeblich. Doch das wird sich ändern: Gleich neben den WSA-Gebäuden soll ein vierstöckiger Neubau für das Maritime Sicherheitszentrum und das Havariekommando entstehen. 21 Millionen Euro will der Bund investieren. Am Montag werden Staatssekretär Enak Ferlemann und Ministerpräsident David McAllister (beide CDU) für den ersten Spatenstich zur Schaufel greifen.

Im Büro des Cuxhavener WSA-



Ein Bauschild am Wasser- und Schiffsamt weist auf den Neubau hin, der zurzeit rechts neben dem Klinkerbau gebaut wird.

Leiters Bernhard Meyer hört man schon jetzt Presslufthämmer auf der benachbarten Baustelle dröhnen. Das Wasser- und Schiffsamtsamt ist zwar nicht Teil des Maritimen Sicherheitszentrums, aber Hausherr und Verwalter des neuen Gebäudes. Läuft alles wie geplant, ist der Neubau Mitte 2014 zumindest äußerlich fertig.

Ihre Schreibtische im provisorischen Lagezentrum können Hartmut Röder und seine Kollegen aber voraussichtlich erst Anfang 2015 räumen – für den Einbau der Technik hat der Bauherr noch einmal gut sechs Monate einkalkuliert. www.msz-cuxhaven.de



Der Zollbeamte Hartmut Röder ist einer von rund 60 Mitarbeitern, die seit 2007 in Cuxhaven das „Gemeinsame Lagezentrum See“ und damit das Herzstück des Maritimen Sicherheitszentrums bilden. Fotos ike